



Hartmannsdorf

Amtshauptmannschaft: Rochlitz. — Amtsgerichtsbezirk: Burgstädt.
 Gendarmeriebezirk: Hartmannsdorf. — Finanzamtsbezirk: Burgstädt.
 Post: Hartmannsdorf bei Chp. — 378 m über NN. — Einwohnerzahl: 6700.
 Bahnstation: Linie Chemnitz—Limbach—Oberfrohna.
 Haltestelle der Staatl. Kraftwagenlinien Penig—Hartmannsdorf—Chemnitz
 u. Limbach—Hartmannsdorf—Burgstädt—Mittweida.
 Telephonanschluß: Amt Limbach-Oberfrohna.

Der Ort Hartmannsdorf bei Chemnitz dürfte in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet worden sein, und zwar vermutlich von rheinfränkischen Ansiedlern, dessen Oberhaupt Hartmann geheißen haben muß, nach welchem die neue Siedlung später Hartmannsdorf genannt wurde. Die angegebene Gründungszeit wird darauf zurückgeführt, daß die alte nunmehr abgetragene Hartmannsdorfer Kirche romanische Formen zeigte, welcher Baustil in Sachsen nur in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gebräuchlich war. Zunächst waren die Ansiedler nur Bauern, welche den in der Hartmannsdorfer Gegend sich ausbreitenden Urwald (Miriquidivwald) ausrodeten und urbar machten, so daß durch die weitere jahrhundertelange Bearbeitung des Bodens die Hartmannsdorfer Gegend den fruchtbarsten landwirtschaftlichen Gegenden gezählt werden muß.

Zur Zeit der Besiedelung waren die Grundherren Hartmannsdorfs die Burggrafen von Altenburg, bis 1329 als deren Rechtsnachfolger die Burggrafen von Leisnig. Infolge Gebietsteilung der beiden Burggrafen Albrecht und Otto von Leisnig wurde 1436 Hartmannsdorf der Herrschaft Rochsburg zugewiesen. Im Jahre 1628 veräußerte der Besitzer Hans Georg von Schönburg den Ort an die Herrschaft Wechselburg, wurde jedoch später der bequemeren Erfassung wegen der Herrschaft Penig, welche ebenfalls den Besitzern der Herrschaft Wechselburg angehörte, gezählt. An die genannten Grundherren hatten die Einwohner Hartmannsdorfs bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ihre Abgaben zu entrichten oder auch Fronen zu leisten.

Sehr frühe bürgerte sich in Hartmannsdorf die Leinweberei ein, welches Gewerbe jedoch infolge des Dreißigjährigen Krieges fast völlig wieder zum

Erliegen kam. Zu Ende des Dreißigjährigen Krieges wurde jedoch in Hartmannsdorf die Strumpfwirkerei eingeführt, welche sich rasch entwickelte, so daß bereits 1750 10 Strumpfwirkermeister vorhanden waren. Diese Industrie kam jedoch um das Jahr 1862 völlig zum Erliegen infolge des amerikanischen Sezessionskrieges, der den Bezug von Baumwolle vollständig abschnitt.

Dieser schwierigen Wirtschaftslage des Ortes wurde jedoch ein Ende geschafft durch die Einführung der Stoffhandschuhindustrie, die sich hier rasch entwickelte und Hartmannsdorf zu einem bedeutenden Industrieorte, vor allem zu einem der bedeutendsten der Stoffhandschuhindustrie machte. Der Stoffhandschuhindustrie schlossen sich bald auch alle mit dieser verbundenen Nebengewerbe wie Färbereien, Bleichereien, Formereien usw. an. Neben den genannten Erwerbszweigen behauptet sich auch noch die Strumpf-, Wirkwaren- und Trikotagenfabrikation. Infolge dieser schnellen industriellen Entwicklung des Ortes Hartmannsdorf hat sich auch die Einwohnerzahl des Ortes sehr schnell vermehrt, so daß Hartmannsdorf gegenwärtig 6700 Einwohner zählt. Der Charakter des Dorfes als Ort mit Landwirtschaftsbetrieb ist im Laufe der letzten Jahrzehnte fast ganz verschwunden, und nahm der Ort immer mehr das Bild einer Fabrikstadt an.

Der bisher zur Nachbargemeinde Göppersdorf gehörende Ortsteil Kühnhaiden kam mit dem 1. Januar 1927 zur Gemeinde Hartmannsdorf, womit der schon seit Jahren gehegte Wunsch der Einwohner Kühnhaides Erfüllung gefunden hat.

Gemeinderat:

Bürgermeister: Paul Hofmann, T 1234, 1434.
1. Gemeindevorsteher: Lothar Kuschbach, Leipziger Str. 20, T 133.
2. Gemeindevorsteher: Emil Reichelt, Turnstr. 20.
3. Gemeindevorsteher: Artur Frißche, Mittelstr. 4.

Gemeindevverwaltung:

Rathaus: Untere Hauptstr. 111, T 1234, 1434.
Standesamt: Hartmannsdorf. Standesbeamte:
 1. Brgrmstr. Paul Hofmann; 2. Otto Matthes;
 3. Karl Postler; 4. Fritz Kühnert.
Gemeinde-Kassiererin und Sparkasse: T 1234 u. 1434,
 P.-S.-A. Lsg 35757.
Ortsrichter: Gustav Müller, Untere Hauptstr. 101.
Friedensrichter: Lothar Kuschbach, Leipziger Str.
 Nr. 20, T 133.
Ärzte: Dr. Friedrich Lehmann, Poststr. 1, T 784
 (Impfarzt); Dr. Martin Schwenke, Leipziger
 Str. 28, T 707.
Tierarzt: Dr. Erhard Heine, Leipziger Str. 10,
 T 319.
Zahnarzt: Karl Müller, Leipziger Str. 10, T 1474.
Apotheker: Hans Voigt, Leipziger Str. 28, T 891.
Hebammen: Alma Hoppe, Chemnitzer Str. 2;
 Alma Tunger, Obere Hauptstr. 6.
Heimbürgerin: Ella Bolling, Feldstr. 5.
Fleisch- u. Trichinenschauer: Dr. Erhard Heine,
 Leipziger Str. 10, T 319.
Schornsteinfeger: B. Dittrich, Penig.

Öffentliche Einrichtungen:

Allgemeine Ortskrankenkasse Hartmannsdorf, Obere
 Ufergasse 2, T 525.
Freiwillige Feuerwehr: Hauptmann Otto Meinig,
 Turnstr. 3.
Turnerfeuerwehr: Hauptmann Karl Ahnert, Obere
 Hauptstr. 55.
Krankenhaus: Burgstädter Str. 10, T 505.
 Leit. Arzt: Dr. Lehmann, T 784.
Gendarmeriestandort: T 455.
Güterabfertigung: T 1230.
Pfarramt: T 1040.
Schule: T 1010.
Elektrizitätswerk a. d. Lungwitz, Stationsmont.
 Artur Müller, Schulstr. 40, T 1245.
Gasanstalt, Untere Hauptstr. 4, T 909.
Wasserwerk.
Volksbrausebad.
Kraftverkehr Freistaat Sachsen, A.-G., Betriebsst.
 Hartmannsdorf, Chemnitzer Str. 4 T-1232.

Vereine:

Arbeiterkameraderkolonne, Vors. Kurt Schulze, Turn-
 str. 20.
Bildungsausschuß, Vors. Otto Andrae, Chemnitzer
 Str. 14, T 1532.
Bürgerverein, Vors. Kurt Pfau, Chemnitzer Str. 3,
 T 696.
Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verein, Obmann:
 Walter Keller, Obere Hauptstr. 48.

Erholung, Vors. Arno Meißner, Schulstr. 20, T (196)
Ev.-luth. Jungfrauenverein, Vors. Pfarrer Theodor
 Rieh, Kirchweg 3
Ev.-luth. Jungmännerverein, Vors. Pfarrer Paul
 Rieger, Kirchweg 2
Frauenverein I, Vors. Martha Reh, Ziegelstr. 1, T 195.
Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz,
 Vors. Max Müller, Poststr. 3
Gastwirtsverein, Vors. Walter Herold, Leipziger
 Str. 32, T 623.
Geflügelzüchterverein, Vors. Johannes Keinert,
 Obere Hauptstr. 45.
Gesangverein „Euterpe“, Vors. Alban Meißner,
 Untere Hauptstr. 78
Gesangverein „Konfordia“, Vors. Anton Guglielmi,
 Hohe Str. 3.
Gesangverein „Liederhain“, Vors. Emil Höpfer,
 Schulstr. 18.
Gesangverein „Liederquell“, Vors. Erich Steger,
 Chemnitzer Str. 15.
Gesellschaft „Einigkeit“, Vors. Linus Voos, Limbacher
 Str. 11.
Gesellschaft „Lorzing“, Vors. Hermann Ernst, Schul-
 str. 41.
Gewerbeverein, Vors. Hermann Hennig, Burgstädter
 Str. 23.
Hausbesitzerverein, Vors. Martin Uhlig, Obere
 Hauptstr. 82.
Jda-Frauenverein, Vors. Marie Kurich, Obere
 Hauptstr. 10.

Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzer Str. 2
 Telephon: 891, 892, 894

Ledertuche
 Kunstleder